

Köln, den 12. April 2024

UNICEF Deutschland zur Debatte um die Kindergrundsicherung und das Startchancen-Programm

In der Debatte um die Kindergrundsicherung geht es aktuell immer weniger darum, wie man Kinderarmut effektiv bekämpft. Dabei lebt mehr als eine Million Kinder in Deutschland dauerhaft in Armut. Das gefährdet die Chancen und verletzt die Rechte dieser Kinder. Der Entwurf zur Kindergrundsicherung sollte an dem Ziel gemessen werden, Kinderarmut effektiv und effizient zu reduzieren.

Neben der materiellen Absicherung der Kinder in Deutschland bedarf es massiver weiterer Anstrengungen, damit die zur Verfügung stehenden Mittel möglichst zielgenau und nachhaltig eingesetzt werden. Das Startchancen-Programm von Bund und Ländern ist ein wichtiger Baustein, um Chancenungleichheit abzubauen. Weitere notwendige Maßnahmen sind der Ausbau einer qualitätsvollen Betreuung für Kinder bis einschließlich der Grundschule sowie die Stärkung der Rechte von Kindern im Grundgesetz.

Wir appellieren an alle Fraktionen, diese Ziele mit Nachdruck weiterzuverfolgen. Die Kindergrundsicherung wird nicht alle Hürden beseitigen, mit denen sich Kinder beim Aufwachsen konfrontiert sehen. Eine gute Kindergrundsicherung ist aber ein bedeutender Schritt auf dem Weg dorthin.

Pressekontakt:

UNICEF Deutschland, Vera Tellmann, Sprecherin, 0221/93650-315 oder 0170-8518846, presse@unicef.de